

K. Gautschs Geschichte der Sächsischen Schweiz (1880), H. Heydenreichs Bibliographie (1885) sowie C. E. Leutholds und meine Aufsätze zur Geschichte von Freiberg (NA. X. XII), die Arbeiten von R. Hofmann und O. Speck zur Geschichte von Pirna (1887—1890), C. W. Zöllners Geschichte von Chemnitz (1888), G. W. Schuberths Chronik von Großenhain (1892), A. von Minckwitz Geschichte von Pillnitz (1893), sowie die von W. Loose (1889), O. Richter (1890, 1892) und G. Wustmann (1891) herausgegebenen Illustrationswerke zur Geschichte von Meissen, Dresden und Leipzig. Die Urkundenbücher mehrerer Städte sowie die lokalgeschichtlichen Zeitschriften haben wir schon oben erwähnt. —

Endlich ist auch auf dem Gebiete der Adelsgeschichte eine rege Thätigkeit entfaltet worden; aber auch hier handelt es sich um Arbeiten von sehr verschiedenem Werte. So darf gleich das erste hier zu erwähnende Werk, Cl. Freiherrn von Hausens Vasallengeschlechter der Markgrafen zu Meissen (1892), nur mit größter Vorsicht benutzt werden. Dagegen ist die Geschichte des Oberlausitzer Adels von H. Knothe (1879; fortgesetzt Neues Lausitzer Magazin LXIII) eines der besten adelsgeschichtlichen Werke, die neuerdings erschienen sind. Von Geschichten einzelner Familien nennen wir vor allem die von Alb. Fraustadt (Band II von B. von Schönberg) bearbeitete Geschichte des Geschlechts von Schönberg (1878); fernerhin A. von Mülverstedts Diplomatarium Ileburgense (1879), die zahlreichen familiengeschichtlichen Werke des Freiherrn L. F. von Eberstein, K. von Krosigks Urkundenbuch seiner Familie (1882—1886), K. A. Tobias Regesten zur Geschichte des Hauses Schönburg (1865), H. R. von Kyaws (1870) und W. von Tümplings (1888, 1892) Geschichten ihrer Familien, E. Safs Buch über die von Oertzen (1892) sowie die anonym erschienenen Werke über die Familien von Köckritz (1871), von Carlowitz (1875, 1891), von Nostitz (1874, 1877) und der Burggrafen von Dohna (1876).